Protokoll zur Schulkonferenz vom 02.12.2024

an der Gemeinschaftsschule Nortorf m. O.

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

TOP I: Frau Wippich eröffnet die Schulkonferenz um 18:05 Uhr.

TOP II:

1. Genehmigung des Protokolls

Die Schülervertreter/innen erheben folgenden Einwand:

Das Protokoll der Schulkonferenz vom 03.06.2023 wird unter TOP 6 „Klasseneinteilung“ bei den Jahrgängen 10. bis 13. um das Wort „und Aktionen“ ergänzt.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

2. Änderung der Tagesordnung

Herr Ruge beantragt den TOP 8 „Sonderfahrten“, in welchem das Verfahren transparent gemacht werden soll und ausschließlich der Information (I) dient.

Dem Antrag wird mit 2 Gegenstimmen stattgegeben.

TOP III: Berichte

Bericht des kommissarischen Schulleiters

Herr Ruge hat zu Schuljahresbeginn die kommissarische Schulleitung übernommen.

Er berichtet von:

- der Auszeichnung für Nachhaltigkeit beim Frühstück, dotiert mit 1000 Preisgeld
- der Beantragung von Geldern für ein leistungsstarkes Mikroskop im Rahmen von „Jugend forscht“
- den Aktionen der Schule zum bundesweiter Vorlesetag
- dem erfolgreichen Weihnachtsbasar unter federführender Organisation der SV mit Herrn Flickenschildt und Frau Faust.
- Menschen und Personal: ca. 850 Schüler/innen besuchen die Schule, ca. 85 Lehrkräfte arbeiten an der Schule.
- der Versetzung in den Ruhestand von Hausmeister Herrn Hübert.
- seinen Aufgaben als kommissarischer Schulleiter und das Feld Personalplanung, wo er neue Erfahrungen sammelt.
- dem Anlaufen der neuen Handyregelung, welche auch das teilweise Wegsperrern der Geräte beinhaltet.
- den ersten Erfahrungen mit den neuen Unterrichtszeiten, der neu geschaffenen Mittagspause, Problemen bei langen Wartezeiten auf den Bus und der stärkeren Bindung des Seminarfachs an das Profilfach in der Oberstufe.
- von Schulentwicklung: die Kontingenzstundentafel kommt im 2. Halbjahr, wobei 6 Stunden gekürzt werden und das Fach Informatik mit 4 Schulstunden hinzukommt, Unterrichtspersonal wird gesucht, da er selbst die einzige Lehrkraft mit der Fakultas Informatik ist.

Herr Looft fragt nach dem Stand der Neubesetzung der Schulleitung.

Herr Ruge dazu: Bewerbungen liegen im Ministerium vor, eventuelle dienstliche Beurteilungen werden nun geschrieben, alles Weitere hängt vom Bildungsministerium ab.

Herr Ruge beendet seinen Bericht mit der Raumsituation:

- Zwei Lernwerkstätten wurden zu Klassenräumen umgewandelt, sodass nun 41 Klassenräume existieren.

Herr Eschen fragt nach, wie sich die Raumlage sich entwickelt und ob bereits über Container nachgedacht wurde.

Bericht der Schulverbandsvorsteherin

Frau Derner antwortet auf die Frage von Herrn Eschen: Der Haushalt wurde verabschiedet, darin sind keine Container vorgesehen, da alle Klassen untergebracht sind. Es ist also erst 2026 möglich Container zu besorgen. Ausnahmen sind nur bei akuter Raumproblematik möglich.

Frau Wippich merkt an, dass die Raumsituation bereits prekär ist.

Herr Baade ergänzt, dass bereits fachfremder Unterricht in den Fächern Englisch und Deutsch in naturwissenschaftlichen Fachräumen stattfindet, insbesondere den Physikräumen. Dies ist aus schulrechtlicher Sicht nicht zulässig.

Frau Derner bittet darum, Probleme im Bezug auf die räumlichen Kapazitäten stets zeitnah über Herrn Ruge dem Schulverband mitzuteilen.

Frau Bruhn weist auch auf die Raumproblematik in der Mensa hin.

Frau Mönig merkt an, dass im Protokoll der letzten Schulkonferenz vom 03.06.2024 die maximale Schülerzahl mit 900 angegeben ist.

Herr Ruge dazu: Sein Vorgänger Herr Off hat diese Grenze mit Blick auf die Raumkapazitäten als sinnvoll erachtet. Allerdings gibt es in Nortorf kein solches Limit.

Frau Derner ergänzt: So ein Limit muss von der Schulkonferenz beschlossen und beantragt werden.

Frau Derner steigt mit ihrem eigentlichen Bericht ein.

- Die Dachsanierung war erfolgreich.

Frau Schindler und Frau Steiner geben an, dass die feuchte Stelle im Klassenraum der 6b weiterhin sichtbar ist und die Deckenpaneele fehlen.

- Frau Derner gibt an, dass der Fleck zurzeit trocknet. Sie weist auch hier darauf hin, bei neuen Ereignissen in dieser Sache über die Hausmeister und die Schulleitung Bescheid zu geben. Sie setzt ihren Bericht fort.
- Herr Hübert hat darum gebeten, ohne große Verabschiedung in den Ruhestand einzutreten. Herr Struck ist neuer Hausmeister.
- Der Kiosk in Aula II wurde eingerichtet.
- Anfang nächsten Jahres wird das Sportlerheim und die Mensa saniert. Die Mensaausgabe zieht in Aula II um. Zubereitung von Lebensmitteln sowie Nachbereitung, wie Abspülen, finden im ehemaligen Hausmeisterhaus statt. Gesundheitsamt und Brandschutz haben die Räumlichkeiten abgenommen. Die Zeiten der Essensausgabe bleiben gleich.

Frau Derner bittet die Schulkonferenzmitglieder um Feedback zum Bestellsystem der Mensa. Es gibt keine Rückmeldungen. Es gibt eine Mensaarbeitsgruppe, die gerne angesprochen werden darf.

- Der Haushalt ist verabschiedet. Für 2025 sind jetzt keine weiteren Investitionen mehr möglich.

Herr Looft bittet um Stellungnahme zum Stand „Kündigung der Stadt Nortorf mit dem Schulverband“.

Frau Derner dazu: Die Parteien befinden sich in der Klärungsphase. Die Kündigung erfolgt erst zum 01.02.2026.

Bericht der Schulelternbeiratsvorsitzenden Frau Macé

- Die Zusammenarbeit von Schulleitung und Schulelternbeirat wird mit regelmäßigen Zusammentreffen fortgesetzt.
- Der SEB hat die Wahlen im 5. und 11. Jahrgang durchgeführt. In einigen Klassen, insbesondere in den elften, war es zum Teil sehr schwierig Elternvertreter/innen zu finden.
- Frau Macé ist nun auch Vorsitzende des Kreiselternebeirats. Probleme, die den Kreis Rendsburg-Eckernförde betreffen, treten in Nortorf nur selten auf. Die Schule in Nortorf besitzt einen positiven Ruf.
- Das Ministerium hat den SEB über die Kürzungen in der Kontingentstundentafel mittels einer PowerPoint-Präsentation informiert

Herr Baade äußert sich verwundert, dass Eltern und SEB aktiv vom Ministerium über die Anhörungsfassung der neuen Kontingentstundentafel informiert werden, Lehrkräfte allerdings nicht.

Bericht der Schüler/innen-Vertretung

- Die SV ist mit allen Mitgliedern und Stellvertretenden präsent.
- Die SV bedankt sich bei allen Unterstützenden für die gute Zusammenarbeit beim Weihnachtsbasar.
- Auf der anderen Seite hätte man sich mehr Unterstützende aus der Lehrer- und Elternschaft erhofft. Es erfolgt ein Verweis auf das Protokoll der Schulkonferenz vom 03.06.2024
- Watomi berichtet von Teilnahme am Landeschülerparlament. Die SV hat den Workshop zur mentalen Gesundheit besucht.
- Sophie weist auf Instagram-Kanal des Landeschülerparlaments hin.

Bericht zur OGS und Schulsozialarbeit

Frau Faust berichtet aus der OGS:

- Die Kinonacht war ein voller Erfolg. 55 Kinder haben teilgenommen. Es erfolgte viel Unterstützung durch die AG-Leiter/innen. Beim nächsten Mal möchte man auf eine bessere Absprache mit anderen „Kino-Veranstaltungen“ in Nortorf achten, die sich an diesem Abend überschneiden haben.
- Die neue Kampfsport-AG unter Leitung von Herrn Sachau ist überdurchschnittlich gut besucht. Die OGS möchte Herrn Sachau bitten einen zweiten Kurs anzubieten. Der Schulverband stellte großzügig Geld für Pratten, Helme und Stäbe für den Kampfsport zur Verfügung. Das Material soll gemeinsam mit der Fachschaft Sport genutzt werden.
- Es gibt eine Überbelegung der Räume bei der Koch-AG, viele Kinder erhielten bereits eine Absage, da nicht genug Räume zur Verfügung stehen.

- Es wurde Geld in Banner, Logo und ein neues Heft der OGS investiert. Erstmals erfolgte dies durch professioneller Unterstützung
- Alle in der OGS Beschäftigten haben sich sehr positiv zum Weihnachtsbasar geäußert.
- Die OGS veranstaltet vom 09. bis 13.12. eine Weihnachtswoche mit Plätzchen, Kinderpunsch und Tannenbaum.

Frau Faust berichtet anschließend von der Schulsozialarbeit:

- Frau Borasch ist erkrankt und kann heute nicht an der Schulkonferenz teilnehmen.
- Es gibt steigende Schülerzahlen und Bedarf in der Beratung.
- Vergangenen Freitag fand anlässlich des „internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen“ der „Feministische Infotisch“ statt.
- Es fand eine Bewerbung für Konzeptgelder für die Schulsozialarbeit beim Kreis statt, an dem Frau Faust und Frau Borasch gemeinsam mit einer Mediatorin sowie Frau Derner und Herrn Ruge arbeiten. Die Gelder wurden erhalten.
- Die Schulhündin ist wieder fit. Es gab einen Vorfall von Gewalt am Schulhund. Dies darf nicht wieder vorkommen.
- Gemeinsam mit der Polizei Nortorf, Frau Kuhlmann und weiteren Beteiligten gab es ein Treffen zum Thema Gewaltprävention in Nortorf. Dabei konnte die Schule ihr bereits gutes Programm zur Gewaltprävention nochmals darlegen.

Frau Mönig merkt an, dass sie den Eindruck hat, viel zu wenig über die gute Arbeit der OGS und ihre tolle Entwicklung informiert zu werden.

Frau Faust erklärt, dass sie und Frau Schnoor seit Jahren daran arbeiten, die Informationskanäle zu stärken.

- Frau Faust erwähnt abschließend über die gute Zusammenarbeit mit der Unterstufenkoordinatorin Frau Heemsoth.

TOP IV: Anträge auf Änderungen der Schulordnung

Herr Ruge erläutert die Gründe für die Anpassung der Schulordnung, welche sich vor allem aus den Änderungen im Schulalltagsablauf ergeben.

Auf Nachfrage von Watomi zum Zustandekommen der Umformulierungen aus der SV signalisiert Herr Ruge die Bereitschaft zur Weiterführung des „Arbeitskreises Schulordnung“.

Antrag 1: Der Satz I.5. wird gestrichen.

Ergebnis 1: Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltungen abgelehnt.

Auf Nachfrage von Herrn Eschen erklärt Frau Günzel kurz ihr Vorgehen beim Verstoß einer Schülerin/eines Schülers gegen I.5.

Antrag 2: Zu I. 8.: Ersetze: „Für alle Schüler/-innen ist das Mitführen und Konsumieren von Energy-Drinks verboten, für die Schüler/-innen der Jahrgänge 5 bis 10 gilt dies auch für koffeinhaltige Getränke wie z.B. Cola.“

Abstimmungsergebnis:

Ja: 16
Nein: 14 (wobei die Schüler/innen geschlossen mit „Nein“ stimmen)
Enthaltung: 4

Es folgt eine ungeordnete Diskussion, was das Ergebnis nun zu bedeuten hat. In der Diskussion wird eine mögliche Vertagung genannt.

Herr Ruge fragt die Schüler/-innen, ob sie den entsprechenden Paragraphen geltend machen möchten.

Frau Günzel zitiert daraufhin aus dem Paragraphen 63, Absatz 30.4 aus dem Schleswig-Holsteinischen Schulgesetz.

Die Schülerschaft beruft sich anschließend auf diesen Paragraphen.

Ergebnis 2: Der Antrag ist abgelehnt.

Dieser Antrag wird auf der nächsten Schulkonferenz erneut behandelt, wobei dann die Veto-Möglichkeit der Schülerschaft nach genanntem Paragraphen entfällt.

Frau Mönig beklagt sich über das „Auflaufenlassen“ der Schülerinnen und Schüler durch vermeintliches Zurückhalten an Informationen aus dem oben genannten Paragraphen.

Antrag 3: Zu V. 7. der Schulordnung: Ausnahmen gelten beim Schulfrühstück bzw. Kiosk.

Ergebnis 3: Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

Antrag 4:

Version a: Zu V. 7a der Schulordnung: Streiche „Jahrgänge 5 bis 12“. Setze „Jahrgänge 5 bis 13“.

Version b: Zu V. 7a der Schulordnung: Streiche „Jahrgänge 5 bis 12“. Setze „Jahrgänge 5 bis 10“.

Die Schülerschaft weist auf fehlende Alternativen in den Pausen hin. Sophie schlägt Umverteilung/Neuaufstellen von Bänken vor.

Herr Flickenschildt weist darauf hin, dass dies schon vielfach Thema ist und die Lösung nicht von den Schülerinnen und Schüler erarbeitet werden kann.

Es folgende diverse Wortbeiträge zum Thema Schulhofgestaltung.

Abstimmungsergebnis Version a:

Ja: 6

Nein: 24

Enthaltungen 5

Abstimmungsergebnis Version b:

Ja: 27

Nein: 3

Enthaltungen: 5

Ergebnis 4: Der Antrag wird in Version a abgelehnt. Der Antrag wird in Version b angenommen.

Antrag 5: Zu V.8.: Streiche „in ihrem Gebäude“. Setze „in ihren Klassenräumen“.

Es folgt eine Diskussion, ob die Formulierung „im Gebäude“ die Klassenräume mit beinhaltet.

Der Antrag wird umformuliert gestellt:

Antrag 5: V.8.: In den Regenspauzen (Schulkingel ertönt) können sich die Schüler/-innen in ihrem Gebäude und auch in ihren Klassenräumen aufhalten.

Ergebnis 5: Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

Die gesamte Schulordnung wird mit den beschlossenen Neuerungen zur Abstimmung gestellt. Die Schulordnung wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

TOP V: Bericht zum Weihnachtsbasar

Watomi berichtet über die bisherigen Einnahmen von 4482,96 Euro aus dem Weihnachtsbasar. Die Beträge einiger Klassen fehlen aber noch.

Herr Baade berichtet auf Nachfrage von der Päckchenaktion, bei der bisher 59 Pakete a 7 Präsente verpackt wurden. Er prognostiziert, dass noch Präsente für 20 bis 25 weitere Pakete vorhanden sind.

Die SV bitten um Vorschläge für regionale Organisationen, die die Spenden erhalten könnten.

Vorgeschlagen werden: „VIA“ (Organisation gegen Gewalt an Frauen), Nortorfer Tafel, Kinderhospize, Krankenhausclowns, „Team Doppelpass“ Nortorf, Tierheim Neumünster.

Die Schulkonferenzmitglieder beauftragen die SV bis Freitag, den 13.12.2024, eine Entscheidung über die Drittelung des Betrags zu treffen.

Auf Nachfrage von Frau Mönig berichten Sophie und Herr Flickenschildt, dass 6 Lehrkräfte und keine Eltern die SV direkt beim Basar unterstützt hätten. Sie verweist aber auch darauf, dass Klassenlehrkräfte in erster Linie für ihre Klassen verantwortlich sind und somit die SV nicht direkt unterstützen können.

TOP VI: LEA: Rückblick und Weiterentwicklung

Frau Günzel berichtet von Evaluationen zur LEA-Lernzeit.

- Erste Evaluationen der Lehrkräfte erfolgten beim vor dem letzten Schulentwicklungstag (SET).
- Eine erneute Evaluation erfolgte auf Grundlage der Ergebnisse des SET
- Demnächst folgen Evaluationen von Schüler/innen und Eltern.

Ergebnisse der Evaluation:

- ein Coaching-Leitfaden für Lehrkräfte
- das Graduiertenkonzept ist umstritten
- LEA-Regeln sind fertig
- das neue Lerntagebuch wird in den nächsten Tagen erscheinen
- Aufgaben werden über OPSH-Pinnwände bereitgestellt
- Lehrkräfte erstellen gemeinsam Materialsammlungen in den Fächern

Frau Günzel berichtet außerdem von der letzten Tagung des Schulentwicklungsforum:

- Die Eltern erleben zuhause eine entspanntere Situation.
- Bei den Pausenzeiten traten Probleme im Bezug auf die Wartezeiten am Bus auf. Diese sind teilweise sehr lang.
- Im Graduiertenkonzept stehen die Problemen Raumnot und digitales Arbeiten oben

Weiter Rückmeldungen nimmt Frau Günzel direkt entgegen. Das nächste Schulentwicklungsforum tagt am 03.03.2025 um 17:30 Uhr in Aula I.

TOP VII: Schwerpunktkonzept 5/6

Frau Heemsoth berichtet über Herausforderungen:

- Mutmaßlich steigende Anzahl von Schüler/innen mit Förderbedarf oder auffälligem Sozialverhalten → Ziel ist heterogene Klasseneinteilung
- Auffällige Leistungsunterschiede
- Schlechter Ruf von nicht-Schwerpunktklassen
- Inhaltlicher Schwerpunktwunsch der Eltern zweifelhaft
- Neuzugänge müssen in Nicht-Schwerpunktklassen

Folgende Lösungen könnten dabei in Frage kommen:

- Kurssystem
- Begabtenförderung
- AGs

Eine Gruppe aus Lehrkräften der Gemeinschaftsschule und des Förderzentrums und Schulsozialarbeit erarbeiten ein Konzept zur Abstimmung. Um Mitarbeit wird gebeten

TOP VIII: Sonderfahrten

Herr Ruge erklärt das Ziel, das Verfahren transparent zu machen. Dies betrifft beispielsweise die Skifahrt, die Parisfahrt und den Schüleraustausch mit Polen.

Spannungsfelder sind dabei das Fahrtenbudget, der Vertretungsunterricht, Teilnahmebedingungen für Schüler/innen und der Zeitraum.

Das Ziel ist ein Gesamtkonzept für Sonderfahrten, das den Rahmen vorgibt.

Ein Beschluss ist für die nächste Schulkonferenz geplant.

Es liegt noch kein Termin für ein erstes Treffen vor

Herr Looft weist darauf hin, dass die Ergebnisse rechtzeitig transparent gemacht werden, um auf der nächsten Schulkonferenz lange Diskussionen zu vermeiden. Herr Ruge nimmt diesen Hinweis dankend auf.

Frau Wippich beendet die Schulkonferenz um 20:30 Uhr.

Protokoll: Patrick Baade